

VOICES UNBOUND

**DONAU
FORSCHINGER
MUSIKTAGE**



16.–19.10.2025

AWARENESS-KONZEPT
**DONAUESCHINGER MUSIKTAGE
2025**

Donaueschinger Musiktage

Festival-Team

Festivalbüro
Karlstraße 58
78166 Donaueschingen
info@musikfreunde-donaueschingen.de

Awareness-Team

Während der Musiktage:
Donauhallen
An der Donauhalle 2
78166 Donaueschingen
Tel: +49 15204520216
E-Mail: awareness-musiktage@donaueschingen.de

AWARENESS-KONZEPT	1
1. Mission Statement.....	3
Haltung.....	3
Vision.....	3
2. Code of Conduct.....	4
Wie wir miteinander umgehen:.....	4
Was wir nicht dulden:.....	4
Was passiert, wenn es ein Problem gibt?.....	4
Was wir uns erhoffen:.....	5
3. Strukturen.....	5
Kontaktmöglichkeiten.....	5
Ansprechpersonen.....	6
Orte.....	6
4. Anlaufstellen.....	6
Anlaufstellen in Donaueschingen.....	6
Anlaufstellen überregional.....	7
5. Was tun im Awareness-Fall?.....	7
Kontakte:.....	7
Das Wichtigste zuerst:.....	8
Schritt für Schritt:.....	8
6. Unterstützung leisten im Awareness-Fall.....	8
Grundprinzipien der Unterstützungsarbeit.....	8
Wenn du angesprochen wirst:.....	8
Wenn du einen Vorfall beobachtest:.....	9

1. Mission Statement

Die Donaueschinger Musiktage werden von der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen in Zusammenarbeit mit der Stadt Donaueschingen, dem Südwestrundfunk und dem SWR Experimentalstudio veranstaltet.

Haltung

Die Donaueschinger Musiktage sind ein Raum der Vielfalt, in dem Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Identitäten und Hintergründen aus mehr als 30 Nationen zusammenkommen. Wir sind uns bewusst, dass Machtstrukturen, Privilegien und Hierarchien existieren, die das Denken und Handeln prägen. In diesem Kontext lassen sich **Diskriminierungen bzw. Grenzverletzungen** nie gänzlich vermeiden. Unser Ziel ist es jedoch, einen Rahmen zu schaffen, der für alle so sicher wie möglich ist sowie Diskriminierung und Machtmissbrauch eindämmt. Wir möchten Verantwortung übernehmen und uns daher in einem offenen Kommunikationsprozess mit dem Thema Awareness auseinandersetzen. Dazu laden wir auch alle an den Donaueschinger Musiktagen Beteiligten ein.

Awareness bedeutet für uns, gemeinsam darauf zu achten und dafür zu sorgen, dass sich bei den Donaueschinger Musiktagen jeder Mensch wohl und sicher fühlen kann. Hierfür wurde ein konkretes Konzept, basierend auf den Grundprinzipien der Awareness-Arbeit, erstellt, das konkrete Handlungsstrategien beinhaltet und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Diese sollen vor allem dem Ziel dienen, Präventionsmaßnahmen bereitzuhalten und Betroffene im Fall einer Grenzüberschreitung zu unterstützen. Die Perspektive der betroffenen Person mit ihren Wünschen und Bedürfnissen steht dabei für uns im Mittelpunkt.

Vision

Wir setzen uns für Chancengleichheit, Vielfalt und Partizipation ein. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jede:r willkommen und eingeladen fühlt.

Wir möchten, dass die Donaueschinger Musiktage ein Safer Space für alle sind. Ein **Safer Space**, wie wir ihn verstehen, ist ein Ort, an dem sich jeder Mensch frei und sicher ausdrücken kann, sowohl im direkten Kontakt als auch online, künstlerisch und privat. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem die persönlichen Grenzen jedes einzelnen Menschen geschützt sind und jede einzelne Person gestärkt wird, andere zu respektieren und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Dies gilt für alle Bereiche unserer Arbeit und über alle Hierarchieebenen hinweg – für das künstlerische und das Produktionsteam der Musiktage, alle Künstler:innen sowie unser Publikum.

Dass es zu Konflikten und auch Fehlern kommen kann, ist selbstverständlich. Wichtig ist uns eine offene und empathische Kommunikation darüber. Wir sind nachsichtig mit anderen und gehen von guten Absichten der anderen aus.

Als Leitfaden haben wir einen **Code of Conduct** entwickelt. Er beschreibt, mit welchen Formen des Umgangs wir uns identifizieren und was wir für nicht tolerierbar halten. Er dient allen an den Donaueschinger Musiktagen Beteiligten (Team, Künstler:innen und Besuchende) als Referenz für ihr eigenes Handeln.

2. Code of Conduct

Wie wir miteinander umgehen:

Unser Umgang ist offen und respektvoll. Wir sprechen Konflikte an und versuchen, sie gemeinsam zu lösen. Konstruktive Kritik ist willkommen. Wir begegnen einander auf Augenhöhe und hören aufmerksam zu.

Was wir nicht dulden:

Wir dulden keine Form von Sexismus, Rassismus und Diskriminierung, Belästigung, Einschüchterung, Hassreden oder andere Formen von Gewalt. Dies gilt für alle Bereiche: Konzerte, Workshops, Vorträge, Venues und sämtliche Spielstätten.

Diskriminierung: Dies beinhaltet – ist aber nicht beschränkt auf – Diskriminierung aufgrund von

- Nationalität, ethnischer Herkunft oder Sprache
- Rechtlichem Status
- Geschlecht oder sexueller Orientierung
- Religion oder Weltanschauung
- Politischer Meinung
- Äußerem Erscheinungsbild, Behinderung, Gesundheitszustand oder Alter
- Sozialem Hintergrund, Familien- sowie Bildungsstand, finanziellem oder beruflichem Status

Belästigung/Einschüchterung: Dazu gehören unter anderem

- Stalking
- unangemessene Bemerkungen
- unerwünschte Berührungen
- unangemessenes Fotografieren oder Filmen
- unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche

Wir tolerieren keine verbale oder körperliche Gewalt – hier sind Anstarren und Catcalling, (d. h. sexuell übergriffiges Rufen, Reden, Pfeifen) eingeschlossen.

Was passiert, wenn es ein Problem gibt?

- Du kannst dich während des Festivals persönlich an das Awareness-Team wenden oder anrufen. Du erkennst es an den weißen Westen.
- Wir sind erreichbar Donnerstag 17-24 Uhr; Freitag 10-1 Uhr; Samstag 10-24 Uhr; Sonntag 10-20 Uhr
- Per Telefon +49 15204520216
oder per E-Mail: awareness-musiktage@donaueschingen.de
- Das Awareness-Team wird in Fällen von Belästigung, Aggression oder Einschüchterung sofort aktiv, auch in Situationen individueller und emotionaler Überforderung. Alle Meldungen werden ernst genommen und vertraulich behandelt. Die Bedürfnisse der betroffenen Person(en) stehen für uns im Mittelpunkt. Wir

werden nur mit ihrem Einverständnis handeln, es sei denn, andere Personen sind gefährdet.

- Wenn wir von diskriminierenden oder anderen ungesetzlichen Vorfällen erfahren oder darüber informiert werden, werden wir diese untersuchen. Im Falle eines Verstoßes behalten wir uns das Recht vor, Personen von der Veranstaltung zu entfernen.

Was wir uns erhoffen:

Wir wollen ein unterstützendes und fürsorgliches Umfeld:

- Respektiere die Grenzen der anderen. Wichtig: Die betroffene Person entscheidet, was sich als Grenzverletzung anfühlt. Wir stellen das Erleben von Betroffenen nicht in Frage und glauben ihnen.
- Wir können niemandem die eigene Geschlechtsidentität ansehen. Akzeptiert die Pronomen anderer Menschen oder vermeidet die Verwendung geschlechtsspezifischer Ansprachen.
- Nein heißt immer nein, und nur ein eindeutiges Ja heißt ja.
- Achte auf dich und andere.
- Wir leben Allyship (wenn jemand Hilfe braucht, sei Verbündete:r): Schau nicht weg, wenn jemand Hilfe braucht.

Wenn du nicht weißt, wie du mit einer Situation umgehen sollst, bitte das Awareness-Team oder ein Teammitglied der Donaueschinger Musiktagen um Hilfe.

Wir möchten alle Teilnehmende und Besucher:innen auch darauf hinweisen, dass es sowohl in Deutschland als auch in Donaueschingen (Baden-Württemberg) gesetzliche Regelungen gibt, die bestimmte Symbole und Ausdrücke verbieten und somit auch für unsere Veranstaltung gelten. Bitte wende dich an das Awareness-Team, wenn du unsicher bist oder weitere Informationen benötigst.

3. Strukturen

Die Donaueschinger Musiktage finden an vielen unterschiedlichen Orten statt. Neben dem Donauhallen gibt es weitere Spielstätten und Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, überall und jederzeit mit dem Awareness-Team vor Ort zu sein. Wir haben daher Strukturen entwickelt, die im Fall einer Grenzüberschreitung trotzdem eine möglichst umfassende Unterstützung sicherstellen sollen.

Kontaktmöglichkeiten

Unter der **Awareness-Handynummer** ist das Awareness-Team während der Donaueschinger Musiktage Donnerstag 17-24 Uhr; Freitag 10-1 Uhr; Samstag: 10-24 Uhr; Sonntag: 10-20 Uhr erreichbar, auch per WhatsApp, Telegram und Signal: +49 15204520216

Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen werden.

Per **E-Mail** ist das Awareness-Team erreichbar:
awareness-musiktage@donaueschingen.de

Nicht nur bei konkreten Vorfällen, sondern auch bei Fragen, Bedürfnissen und sonstigen Anliegen zum Thema Awareness kann diese E-Mail-Adresse gerne genutzt werden.

Ansprechpersonen

Das **Awareness-Team** unterstützt im Fall einer Grenzüberschreitung vor Ort an den Donauhallen, telefonisch und per E-Mail. Zu erkennen sind die Mitglieder des Teams an den weißen Westen. Falls zur Klärung eines Vorfalls weiterreichende Maßnahmen nötig sind, wird die Festivalleitung hinzugezogen. Falls ihr einen Rückzugsraum benötigt steht ein reizarmer ausgestatteter Raum bereit, der in Fällen akuter Überforderung aufgesucht werden kann.

Das **Festival-Team** ist vor Ort ansprechbar, z. B. am Info-Stand der Donauhallen, und kann Unterstützung durch das Awareness-Team anfordern.

Die **Spielstätten-Betreuer:innen** sind bei Awareness-Anliegen die Ansprechpersonen an den Spielstätten.

Orte

An den Donauhallen sind mehrere Mitglieder des Awareness-Teams vor Ort. Der Info-Stand ist hier die erste Anlaufstelle für Awareness-Anliegen. Es gibt an den Donauhallen einen Raum, der für vertrauliche Gespräche und als Rückzugsort reserviert ist.

Da nicht an jedem Ort durchgehend eine Person vom Awareness-Team zur Verfügung steht, gibt es an den meisten **externen Spielstätten** Ansprechpersonen (z.B. die Spielstättenbetreuer:innen), die bei Awareness-Anliegen weiterhelfen. Außerhalb der Donauhallen sind das: Baarsporthalle, Museum Art.Plus, Schlossplatz, Alte Molkerei, Orangerie, Lamplatz, Erich Kästner-Halle, Kleine Realschulhalle. Von allen Veranstaltungsorten aus kann das Awareness-Team per Telefon und E-Mail erreicht werden.

4. Anlaufstellen

Anlaufstellen in Donaueschingen

Grauzone e.V.
Telefon 0800-22 55 530
Telefonische Sprechzeiten:
Montag-Donnerstag
10-12, 14-16 Uhr
info@grauzone-ev.de
<https://grauzone-ev.de/home>

Frauen helfen Frauen und Auswege e.V.
Hohlengrabengasse 7
78628 Rottweil
0741/41314
<https://www.fhf-auswege.de/#/home>

Opferberatung Leonberg / Seehaus e.V.
Glemseck 1
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 331 23 – 304
Fax 07152 / 331 23 – 301
Ingrid Steck (Politische Arbeit in der Opferhilfe)
www.seehaus-ev.de
Mobil: 0176 / 13312476
Jacqueline Hofmann
E-Mail: jhofmann@seehaus-ev.de

Sozial Ministerium Baden-Württemberg
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/gegen-gewalt-an-frauen>
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/gegen-gewalt-an-maennern>

Anlaufstellen überregional

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Tel.: 08000 / 116 016 (rund um die Uhr)
Website: www.hilfetelefon.de

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Türkisch, Kurdisch (Kurmandschi), Rumänisch, Polnisch, Russisch, Albanisch, Bulgarisch, Serbisch, Vietnamesisch, Ukrainisch, Chinesisch, Farsi/Dari, Arabisch, Deutsche Gebärdensprache und Leichte Sprache.

Hilfetelefon Gewalt gegen Männer
Website: www.maennerhilfetelefon.de
Tel.: 0800 / 123 990 0 (Mo–Do 8–20 Uhr, Fr 8–15 Uhr)

Weißer Ring
Opfertelefon: 116 006 (7 Tage die Woche 7–22 Uhr)
E-Mail: info@weisser-ring.de
Website: <https://weisser-ring.de>

Fachstelle Antidiskriminierungsberatung
Beratungsstellensuche zu verschiedenen Bereichen von Diskriminierung:
<https://fachstelle.antidiskriminierung.org/beratungsstellen>

5. Was tun im Awareness-Fall?

Kontakte:

Awareness-Team: act aware <https://act-aware.net/>
E-Mail: awareness-musiktage@donaueschingen.de
Telefon / Messenger: +49 15204520216 Do 17-24 Uhr; Fr 10-1 Uhr; Sa 10-24 Uhr; So 10-20 Uhr erreichbar, auch per WhatsApp, Telegram und Signal.

Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen werden.

Das Wichtigste zuerst:

- Pass auf dich auf! Prüfe die Situation und bring dich nicht in Gefahr.
- Tu nur das, womit du dich wohlfühlst.
- Stimme deine Handlungen mit der betroffenen Person ab.
- Bleib nicht allein! Du kannst jederzeit das Awareness-Team oder ein anderes Teammitglied der Donaueschinger Musiktage um Hilfe bitten.

Schritt für Schritt:

1. Prüfe die Situation: Fühlst du dich sicher?
 - Nein: Bitte vor Ort um Unterstützung oder verlasse die Situation.
 - Ja: Weiter bei 2.
2. Bitte das Awareness-Team um Hilfe: Ist das Awareness-Team erreichbar?
 - Ja: Übergib den Fall an das Awareness-Team.
 - Nein: Weiter bei 3.
3. Frage die betroffene Person, ob sie Hilfe benötigt.
 - Nein: Respektiere das.
 - Ja: Leiste selbst Unterstützung.
4. Schließe den Vorfall ab:
 - Frage, ob die Person noch etwas braucht.
 - Gib der Person die Kontaktdaten des Awareness-Teams.
5. Dokumentiere den Vorfall
 - Was ist passiert? Was wurde dir berichtet?
 - Wo und wann war das?
 - Was hast du gemacht? Was hat geholfen? Was nicht?
 - Wer war beteiligt? (Betroffene Person bleibt anonym!)
 - Was hat gefehlt?

6. Unterstützung leisten im Awareness-Fall

Grundprinzipien der Unterstützungsarbeit

- Wir wollen die betroffene Person schützen und ihre Handlungsfähigkeit wiederherstellen.
- Wir glauben der betroffenen Person.
- Die betroffene Person bestimmt selbst, wann eine Grenze überschritten ist.
- Wir stellen die Bedürfnisse der betroffenen Person in den Mittelpunkt.
- Wir behandeln alles vertraulich.
- Wir handeln nur im Einvernehmen der betroffenen Person.

Wenn du angesprochen wirst:

- Bleib ruhig.

- Du kannst dich vorstellen und die Person fragen, wie du sie ansprechen sollst.
- Sei freundlich und höre aktiv zu.
- Du kannst die Person bestärken, z. B: „Es war genau richtig, zu uns zu kommen.“ / „Danke für dein Vertrauen.“
- Du solltest die Situation und die Person(en) niemals bewerten.
- Bei Bedarf kannst du jederzeit das Awareness-Team dazu holen. Lass die betroffene Person aber nicht allein.
- Du kannst Angebote schaffen und fragen, was die Person braucht:
 - „Möchtest du, dass wir an einen ruhigen Ort gehen?“
 - „Möchtest du mit jemandem vom Awareness-Team sprechen?“
 - „Soll ich eine:n Freund:in kontaktieren, die/der dich unterstützen kann?“
 - „Möchtest du etwas essen / trinken?“
 - „Magst du erzählen, was passiert ist?“
 - „Möchtest du mit der anderen Person den Vorfall besprechen / klären?“
 - „Was brauchst du / wünschst du dir?“
 - „Wie kann ich dich unterstützen?“
- Nimm Schuldgefühle: „Was passiert ist, ist nicht deine Schuld.“

Do's

- Du kannst immer das Awareness-Team oder andere Unterstützung dazu holen.
- Die Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Person stehen im Vordergrund.
- Beachte die Grenzen und persönlichen Kapazitäten aller Beteiligten.

Don'ts

- Vermeide direkten Körperkontakt und halte einen gewissen Abstand.
- Frage nicht nach dem Erlebten.
- Verurteile nicht und forsche nicht nach.
- Hole niemals andere ohne das Einverständnis der betroffenen Person dazu.
- Du bist nicht im Fokus, sondern dein Gegenüber.
- Deine Aufmerksamkeit gilt auch nicht der verursachenden Person.

Wenn du einen Vorfall beobachtest:

Bystander Interventions: Die 5 D's

1. Distract
Lenke durch eine alltägliche Handlung von der Situation ab. Frage z. B. „Hanna sucht dich, kannst du mal kurz mitkommen?“, „Kannst du mir sagen, wo die Toiletten sind?“ Wichtig: Die Situation selbst nicht thematisieren. Anschließend kannst du Unterstützung anbieten.
2. Delegate
Schalte die verantwortlichen Stellen ein, z. B. Awareness-Team oder Spielstätten-Betreuer:innen.
3. Document
Erstelle ein Gedächtnisprotokoll der Situation und gib dieses an die betroffene Person weiter.
4. Delay

Auch nach einem Vorfall kannst du die betroffene Person fragen, ob sie Unterstützung braucht und z. B. ob die Person mit dem Awareness-Team sprechen möchte.

5. Direct

Deine eigene Sicherheit muss bei einer direkten Intervention immer gewährleistet sein. Achte auch darauf, die betroffene Person nicht zu übergehen.

Da dieser Text das Ergebnis eines fortlaufenden Prozesses ist, sind wir dankbar für jegliche Anmerkungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge; diese können per E-Mail an awareness-musiktage@donaueschingen.de gesendet werden.